

## Newsletter – 15.4.2020



**Mittwoch, 15.4.2020**

**Der Herr Dein Gott, ist bei Dir gewesen. An nichts hast Du Mangel gehabt.**

**5. Mose 2, 7**

Das Foto entstand am Samstag. Ich lag in Hösel in einem Waldstück und blickte in diesen für mich in diesem Moment unendlichen Himmel. Ein Moment der Ruhe, und auch das Gefühl, „ach, das ist doch gut auszuhalten, so schlimm ist es nicht!“

Doch schnell bin ich auch wieder in der Realität, als meine Tochter fragt, wann sie denn ihre Freundin endlich wiedersehen darf.

Da ist es wieder, das Gefühl des Mangels, Mangel an sozialen Kontakten, etwas was täglich schmerzt.

Die Tageslosung richtet sich an das Volk Israel, das vierzig Jahre durch die Wüste gezogen ist, nachdem sie aus der Sklaverei in Ägypten entflohen waren. Vierzig Jahre in einer großen grausamen Wüste voller Hitze. Oft mag das Volk gedacht haben, sie kämen nie an das verheißene Ziel, das gelobte Land. Einige hatten den Gedanken lieber nach Ägypten zurück, da wusste man schließlich „was man hat“. In der Szene vor unserer Tageslosung gibt Gott Instruktionen, wie mit einem fremden Volk, durch dessen Land sie ziehen, umzugehen sei. Sie sollen sich gegen Geld mit Essen und Trinken versorgen. Und darauf der Ausspruch: „Denn der HERR, dein Gott, hat dich gesegnet in allen Werken deiner Hände. Er hat dein Wandern durch diese große Wüste auf sein Herz genommen. Vierzig Jahre ist der HERR, dein Gott, bei dir gewesen. An nichts hast du Mangel gehabt.“

Gott kümmert sich um sein Volk, er versorgt es. Er versorgt uns, immer wieder aufs Neue! Ein tröstlicher Gedanke, finde ich, den wir nicht vergessen dürfen dieser Tage! Auch wenn uns der Mangel groß erscheint, Gott ist bei uns und er führt uns auch durch diese Krise. Und er gibt uns Lichtblicke, wie mir am Samstag im Wald oder wie unsere gemeinsamen Gottesdienste am Sonntag.

Mit dieser Hoffnung grüßt Sie

Raili Volmert

Auf Wunsch können Sie den Newsletter auch als Email oder per Post erhalten.